

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schule

Wir packen die Zukunft an

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wird die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach eine durchlässige Sekundarschule sein. Per 1. August 2007 heisst es von Altbekanntem Abschied zu nehmen. Der Begriff «Realschüler» fällt weg. Die beiden Schulanlagen werden ein beinahe identisches Bildungsangebot präsentieren.



Organisation

Die Begriffe «Oberstufe» und «Realschule» werden per sofort durch «Sekundarschule»

ersetzt. Zur Differenzierung von Leistungsstufen gibt es zwei Sekundarschultypen: Typ «G» für «grundlegende Kenntnisse» (bisher Realschule) und Typ «E» für «erweiterte Anforderungen» (bisher Sekundarschule).

Zusätzlich werden in Mathematik und Englisch drei Niveaus geführt mit den Bezeichnungen «g» für «grundlegende», «m» für «mittlere» und «e» für «erweiterte» Anforderungen. Mit dieser Struktur kann auf die Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler noch besser eingegangen werden.

Beispiele

Eine Schülerin kann in der Stammklasse G (grundlegende Anforderungen) eingeteilt sein, dabei aber die Mathematik und die entsprechende Fremdsprache im mittleren Niveau besuchen.

Ein Schüler der Stammklasse E (erweiterte Anforderungen) mit einer starken Lernschwäche in Mathematik wird im Mathe-Niveau g eingeteilt sein.

Dadurch ergibt sich die Konsequenz, dass zukünftig an beiden Schulstandorten Reck-

holdern und Weitenzelg dasselbe schulische Angebot zu finden sein wird.

Durchlässigkeit

Der Begriff «Durchlässigkeit» bezeichnet die Möglichkeit, bei entsprechenden Leistungen die Stammklasse oder die Niveaueinteilung zu wechseln. Ein Niveauwechsel in Mathematik und Englisch ist unabhängig von der Stammklasse möglich. Die beiden Fächer können auch in unterschiedlichen Niveaus besucht werden. Die Erstzuteilung in den Stammklassentyp und das Niveau wird durch die Primarlehrperson bis Ende März vorgenommen.

Umsetzung

1. In jeder Schulanlage ...

- werden Typ-E-Schüler (Sek-Stufe), Typ G-Schüler (Real-Stufe) und Kleinklassenschüler den Unterricht besuchen.
- werden die gleichen Niveaufächer und alle Niveaus angeboten.
- können die obligatorischen Fächer und grundsätzlich auch die Wahlpflichtfächer besucht werden.

2. Die Durchlässigkeit ...

- wird für die kommenden 1. Sekundarschüler ab August 2007 zu 100% eingerichtet.

Fortsetzung auf Seite 3

Schule

Wir packen die Zukunft an.....	1
Typisch Teenies.....	3
Tage der offenen Türen.....	5

Gesundheit & Soziales

«Vo Fraue für Fraue».....	13
21 Goldmedaillen für Romanshorn Jugendliche	13
GV Vitaswiss.....	13
OrtsvertreterIn für Romanshorn gesucht.....	13
Knöpflhock.....	14
Veränderungen im Samariterverein	14

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Arboner Frühlingsausstellung mit Jahrmarkt	15
«Autos erleben, fahren, vergleichen» ..	15
Ulf Blanck bei RavensBuch	15
Romanshorne Agenda.....	16
Frühlingsnahmen	16
Der Rabe	16

Behörden & Parteien

FDP-Wahl-Apéro.....	5
Jahresbericht für 2006.....	5
Fasten, Innehalten, Kräfte schöpfen ...	5
Mitteilungen des Einwohneramtes	5
Prämienverbilligung 2007 im Thurgau	7

Behörden & Parteien

Integrationsstelle in Betrieb	9
Entwicklungen mitbestimmen	9

Kultur & Freizeit

HC Romanshorn neu auf Rang 2.....	9
20. Jahresversammlung.....	9
«Veronika, der Lenz ist da...».....	9
Kursangebot 07 Sportschiessen 300 m	10
Kaufberatung digitale Kameras	10
Strukturen erzählen Geschichten.....	10
Hunde, Katzen, Federvieh und Co.	11
Lottomatch.....	11
Aktiv auch im Exil.....	11
Kuchen und viel Sonne zum Saisonstart	12
Ziel schon fast erreicht.....	12

In Romanshorn, an herrlicher Lage

Wunderschöne 5½-Zimmer-Attika-Eigentumswohnung

Einladendes Entrée, helles, grosszügiges Wohnzimmer mit Cheminée, aussichtsreiches Esszimmer (grosse Glasfronten) mit direktem Ausgang zum Aussenessplatz (gedeckt); südwestseitige grosse Terrasse mit Abstellraum für Gartenmöbel; moderne Küche, direkt angrenzender Wirtschaftsraum (Waschmaschine/Tumbler); Gäste-WC mit Dusche, Waschtisch; Schlaftrakt mit vier Schlafräumen (alle mit direktem Ausgang zur Terrasse) und Badezimmer mit Badewanne, Dusche, Closomat, Doppelwaschtisch; Keller, Bastelraum, Doppelgarage mit sep. Abstellfläche z.B. für Töff etc.

Marktkonformer
Verkaufspreis

Telefon
071 460 08 46

Die Wohnung ist vom Morgen früh bis abends spät besonnt. Einfach herrlich, machen Sie einen Besuch, es lohnt sich!

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

Urnenabstimmung vom 11. März 2007

1. Kreditbegehren von Fr. 2'153'180.– für den Umbau des alten Feuerwehrdepots zu einer Aula gemäss Botschaft vom 14. Dezember 2006.
2. Kreditbegehren von Fr. 1'477'000.– für die Renovation der alten Turnhalle gemäss Botschaft vom 14. Dezember 2006.

Die Abstimmungszeiten entnehmen Sie bitte den Stimmrechtsausweisen.

Primarschulbehörde Romanshorn

Unser Gemeinderat Danke für Ihre Stimme

PRO GEWERBE

Praktiker und
Bauführer eines
KMU-Betriebes



Peter Höltschi-Grüter
6. November 1966 parteilos

www.peterhoeltschi.ch

Wahlunterstützung:
Martin Billeter, Gabi und
Simon Brüscheiler, Bruno
Edelmann, Erika und Edgar
Fedi, Thomas Fedi, Karl Hager,
Max Hilzinger, Konrad Michel,
Susan Locher-Rohner,
Hans Sidler-Gsell

SUPPEN- TAG

**Samstag, 10. März 2007
von 11.00 bis 13.30 Uhr**

im Kirchgemeindehaus:

Alle sind herzlich
willkommen!

- Wir bedienen Sie mit einer feinen Suppe.
- Ausserdem werden Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- Stand claro-Laden mit Produkten aus der 3. Welt

- Projektinformation ab 12.45 Uhr von Pieder Casura HEKS-Spezialist für Indien

- Der Erlös geht an unser Bfa-Projekt: Rechte für Frauen in Indien (HEKS)

- Kuchenspenden sind sehr willkommen.



SEEBLICK Romanshorn

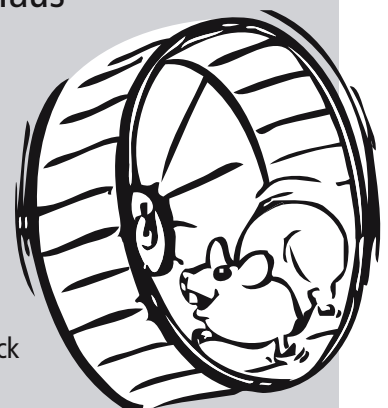
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-
Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn
und Salmsach.

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Fortsetzung von Seite 1

- wird für die zukünftigen 2. Sekundarschüler in Mathematik umgesetzt
- wird für die 3. Sekundarschüler nicht eingerichtet (auslaufendes Modell).

3. Die definitiven Lehrerteams wurden, mit Blick auf die vollständige Umsetzung im Schuljahr 09/10, neu gebildet. In beiden Schulanlagen werden sowohl Lehrpersonen Typ G und E sein. Dies hat zur Folge, dass unmittelbar vor den Sommerferien Lehrkräfte und einzelne Klassen das Schulhaus wechseln müssen.

Ganzheitliche Betrachtungsweise

Die durchlässige Sekundarschule fördert und fordert die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten.

Durch die Möglichkeit des Niveau- und Typenwechsels kann dem individuellen Leistungsvermögen, aber auch der jeweiligen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen werden. In jeder Schulanlage werden aus drei Stammklassen vier Niveau-Lerngruppen gebildet; durch kleinere Schülerzahlen ist somit eine individuellere Betreuung sichergestellt. Die Schülerinnen und Schüler werden ganzheitlich beurteilt. Eine Umstufung erfolgt nicht nur aufgrund von Noten; das Arbeits- und Lernverhalten sowie das individuelle Entwicklungspotenzial gehören mit zu einer umfassenden Beurteilung. Umstufungen können beantragt werden durch die Erziehungsberechtigten, die Klassenlehrperson, den Schüler oder die Schülerin und bei Umstufungen in den Niveaufächern auch durch die Fachlehrperson. Sie werden in der Regel auf Semesterbeginn hin vorgenommen. ■

Typisch Teenies

Markus Bösch

Mit vorgegebenen Situationen haben sie gespielt und unter der Leitung von Gerda Buhl jugendliches Theater entwickelt.

Am Freitagabend präsentierte der Theaterfreikurs der Sekundarschule sechzehn Szenen, die das Leben der Jugendlichen aufneh-

men und mittendrin im Leben geschehen. Mit einfachen Mitteln wurden die Dialoge und Gespräche dargeboten – dabei waren alle Charaktere gleich wichtig. Und die Leistung der Teenies, auch ihre Überwindung, in diesem Alter auf die Bühne zu stehen, wurde mit viel Applaus belohnt. ■



Bild: Markus Bösch

Wellenbrecher

Marktplatz

Die sozialen Ausländer...

Elif Beyazcengiz-Yürekten

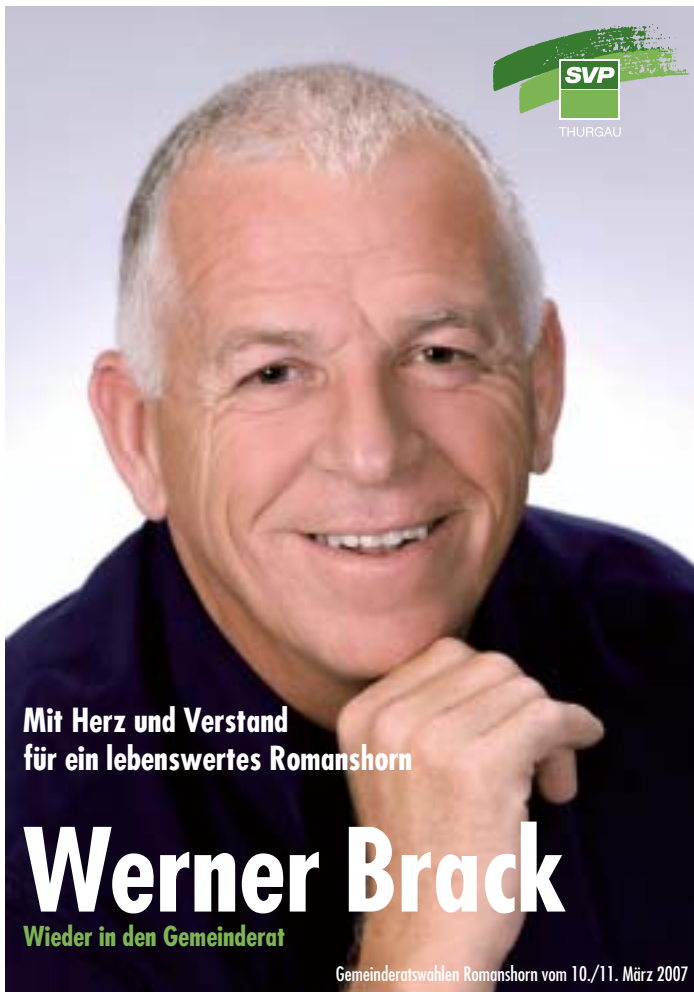
Die Schweiz zählt zu den Ländern, die am besten versichert sind... also dürfen wir in Ruhe schlafen gehen, wenn Menschen in anderen Ländern wegen Naturkatastrophen grossen Schaden erlitten haben und dabei noch schlecht versichert sind. Ich weiss, damit ist nicht zu scherzen, also weg damit...

Jeder weiss, dass die Versicherungen eigentlich eine soziale Einrichtung sind. Wir zahlen im Prinzip Prämien für Leute, die aufgrund ihrer erlittenen Schäden Zahlungen bekommen, wenn man davon ausgeht, dass man selbst nicht oft Schaden anrichtet.

Sind nun Ausländer sozialer, weil sie für gewisse Versicherungen mehr zahlen, zum Beispiel für Haftpflichtversicherungen. Die Italiener, Spanier, Portugiesen und Franzosen leisten im Vergleich zu den Schweizern deutlich höhere Zahlungen. Die Serben und Türken sind in diesem Zusammenhang jedoch unschlagbar, sind ihre Beiträge doch bis zu 30% höher als die eines Schweizerbürgers. Eine entsprechende Zusammenstellung ist auf der Website eines bekannten Internet-Vergleichsdienstes gemäss Analysen per 2005 ersichtlich. Die Begründung dafür sei, dass bei diesen gewissen Ausländern das Unfallrisiko bedeutend höher sei. Dies sei durch Statistiken zu belegen, gemäss Aussagen des Bundesrates und des Bundesamtes für Justiz. Im Dezember letzten Jahres war davon die Rede in der Tagesschau des SF-Schweizer Fernsehens. Obwohl die Universität Freiburg diese Praxis «gesetzeswidrig» und «diskriminierend» fand, möchte ich die Statistik nicht unbedingt anzweifeln. Es ist möglich, dass ... Was mir aber nicht einleuchtet ist, dass ich als Ausländerin, beziehungsweise als Türkin im 2006 mehr Prämien für die Haftpflicht bezahlt habe als ich jetzt als Schweizerbürgerin zahle. Hat sich denn mein Fahrverhalten an dem Tag geändert, als ich das langersehnte rote «Büchli» bekommen habe – kaum zu glauben, aber ich muss es doch annehmen, zahle ich doch jetzt 30% weniger Prämien!!!

Mir müsste es im Prinzip egal sein, da ich ja jetzt «besser fahre» als viele meiner Landsleute, mein Verstand und meine Moral jedoch verbieten es mir.

Wünsche allen gute und unfallfreie Fahrten ■



SVP
THURGAU

Mit Herz und Verstand
für ein lebenswertes Romanshorn

Werner Brack

Wieder in den Gemeinderat

Gemeinderatswahlen Romanshorn vom 10./11. März 2007



Gemeinderatswahlen vom 11. März 2007
Auf jeden Wahlzettel:

Käthi Zürcher-Eberle



Entscheiden statt zögern.
4 gewinnt. Gemeinsam für Romanshorn.

Patrik Fink
neu

Peter Fischer
bisher

Nicole Wydler
bisher

Christoph Rohner
bisher

Gemeinderatswahlen Romanshorn vom 10./11. März 2007

FDP
Wir Liberalen.

Tage der offenen Türen

Thurgauische Sprachheilschule

Am Donnerstag 15.3. und am Freitag 16.3. öffnet die Thurgauische Sprachheilschule an der Alleestrasse 2 in Romanshorn ihre Türen. Jeweils von 08.15 bis 15.15 Uhr bietet sich Interessierten die Gelegenheit, die Arbeit mit sprachbehinderten Kindern näher kennenzu-

lernen. Ob Kindergarten oder 6. Klasse, ob Logopädie oder Psychomotorik, sei es ein Besuch im Internat oder in der Küche, es stehen wirklich alle Türen offen. Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher! ■

Behörden & Parteien

FDP-Wahl-Apéro

Der Vorstand

Am Sonntag, 11. März, 17. 00 Uhr trifft sich die FDP zum Wahl-Apéro im Hotel Schloss (Salon Philipp). Dazu sind auch Parteifreunde und Sympathisanten herzlich eingeladen. ■

Jahresbericht für 2006

Pfr. Hannes Dütschler

Auch das letzte Jahr war geprägt von verschiedenen Höhepunkten, aber auch die regelmässigen Veranstaltungen – wie die sonntäglichen Gottesdienste – haben viel Freude gemacht, insbesondere die zur Persönlichkeit des biblischen Jakob.

Im Frühling gestalteten die 18 KonfirmandInnen «ihren» Konfirmationsgottesdienst. Mit Engagement und auch mit Zittern und Beben berichteten sie, was ihnen ihr Konfirmationsbild bedeutete. Und das vor mehreren hundert Personen. Der Gottesdienst insgesamt stand unter dem Thema «Freiheit und Geborgenheit». Nach den Sommerferien musste der Familien-Gottesdienst in der Salmsacher Bucht wegen des Regens in der Kirche Romanshorn durchgeführt werden. Er wurde aufgelockert durch den Musiker und Organisten Christoph Fankhauser, der nach dem gemeinsamen Mittagessen ein kleines Konzert gab, sozusagen als Dessert vor dem Dessert. Ich war wieder einmal sehr froh um unsere ausgezeichnete Infrastruktur im Kirchgemeindehaus und die Flexibilität unseres Mesmers. Auch über das grosse Engagement der Kindergottesdienstleiterinnen, die während der «grossen» Gottesdienste ein ausgezeichnetes Begleitprogramm für Schüler anboten, freue ich mich sehr. Die Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend und am Weihnachtssonntag waren beide sehr feierlich. Josef Bannwart trug mit einem kleinen Orchester barocke Hirtenmusik vor und schuf so eine gediegene weihnächtliche Atmo-

sphäre. Überhaupt gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Organistenteam sowie auch mit den Kirchenchören in Romanshorn und Salmsach sehr erfreulich.

Die Weihnachtspäckli-Aktion war dieses Jahr ein grosses Erlebnis. Viele fleissige Hände haben mitgeholfen, dass die Kirchgemeinde so viele Päckli zur Sammelstelle bringen konnte. Etwa 150 Päckli haben die Romanshorn für Kinder und Erwachsene in Osteuropa gemacht. Auch die Spenden für den Transport der Pakete war sehr hoch. Im Januar hat Frau Pauli in einem Vortrag mit eindrücklichen Dias ihre Erlebnisse beim Verteilen der verschiedenen Weihnachtspäckli in Moldavien berichtet. Den Konfirmanden-Projekttag führte ich in der Drogenrehabilitationsstation «best hope» in Herisau durch, wo ehemalige Süchtige von ihrem Leben in den Drogen und ihren Schritten in der Therapie sehr offen berichtet haben, sodass es uns allen sehr nahe kam. Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle auch einmal der Geburtstagsbesuchsgruppe, die mit Liebe, Engagement und einem grossen Einfühlungsvermögen unsere 70- und 75-jährigen Gemeindeglieder besucht. Dankbar bin ich auch für alle anderen treuen und engagierten Kirchenmitglieder. Es macht Freude, miteinander ein Stück Weg zu gehen, selbst wenn Konflikte nicht immer ausbleiben.

Ich blicke im Ganzen auf ein gefülltes und auch ein reiches Jahr zurück. Auch privat hatten wir ein schönes Jahr. Zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln, macht uns viel Freude. ■

Fasten, Innehalten, Kräfte schöpfen

Kath. Kirchgemeinde

Die Fastengruppe trifft sich täglich vom Dienstag, 27. März bis Dienstag, 3. April von 08.30 bis ca. 10.00 Uhr im Johannestreff der Kath. Kirchgemeinde Romanshorn.

Mit Atem- und Körperübungen wird der Körper und der Geist gereinigt und zur Ruhe finden. Nach den Übungen werden bei einer Runde Tee Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht. Jedermann / Frau ist herzlich eingeladen. Auskunft und Anmeldung bitte bis am 20. März an Marlyse Landau, Seeweg 46 in Romanshorn, Telefon 071 463 33 31. ■

Mitteilungen des Einwohneramtes

17. Februar bis 2. März 2007

Einwohneramt Romanshorn Geburten

Auswärts geboren

21. Januar 2007

- Latifaj, Aulona, Tochter des Latifaj, Arsim, von Serbien und Montenegro und der Latifaj, Merita, von Serbien und Montenegro, in Romanshorn

6. Februar

- Ajvazaj, Leonit, Sohn des Ajvazaj, Sheket, von Serbien und Montenegro und der Ajvazaj, Merita, von Serbien und Montenegro, in Romanshorn

Eheschliessungen

Auswärts getraut

19. Februar

- Chankaew, Nucharin, von Thailand, in Thailand; Chankaew, Thomas, von Brienzwiler BE, in Romanshorn

Todesfälle

Auswärts gestorben

25. Februar

- Hitz, Elsbeth Bertha, geb. 12. Oktober 1954, von Seewis im Prättigau GR, in Romanshorn ■

zu vermieten in Salmsach schöne

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 950.– NK inkl.
Telefon 079 366 48 87

SEEBLICK

Inserieren
statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck



ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Hit». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Gemeinderatswahlen
Romanshorn 11. März 2007



Danilo Clematide *bisher*

„Trotz Hotel- und Poststellenschliessung: Romanshorn hat zahlreiche innovative und florierende Unternehmen und ist ein wichtiger Schulort.“



Ruedi Meier *bisher*



„Die untere Bahnhofstrasse und die Alleestrasse bilden mit dem Hafenareal das belebte Zentrum Romanshorns.“

SP

B I S T R O
P A N E M
R O M A N S H O R N

BAINVEGNI

BÜNDNER SPEZIALITÄTEN



Vom 22. Februar bis zum 31. März
verwöhnt Sie die Panem-Küche
mit währschaften, traditionellen
Bündner Spezialitäten.

Bainvegni – Willkommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bistro PANEM

Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00, www.hotelschloss.ch

Mit Ihrer Stimme

Romanshorn weiter entwickeln
und dafür sorgen, dass die
ganze Bevölkerung profitiert!

Heinz Rutishauser, parteilos
neu in den Gemeinderat
Gemeinderatswahlen vom 11. März 2007



Prämienverbilligung 2007 im Kanton Thurgau

Krankenkassenkontrollstelle

Bitte aufbewahren

Grundsatz

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2007 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind.

Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2007 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2007 ist die provisorische Steuerrechnung 2006 per Stichtag 31.12.2006. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2007, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2007, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neu-

bemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2007 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2007 in Fr.
A	bis 400.–	1'360.–
B	bis 600.–	1'020.–
C	bis 800.–	680.–

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung 2007 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1989 bis 2006) beträgt Fr. 510.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2006 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 180'000.– nicht übersteigt.

Verfahrensablauf

Die Gemeinden ermitteln per 1. Januar 2007 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu.

Ausnahmen

Personen, die im Jahr 2006 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2007 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2007 Wohnsitz hatten.

KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthalts-

bewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen.

GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2007 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 1. Januar 2007 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Zustelladresse

Krankenkassenkontrollstelle,
Postgebäude, Postfach 224,
8590 Romanshorn

Ab Frühsommer 2007 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmittelteilung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

Verfall Prämienverbilligung

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2007 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2007. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2007 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1. Januar 2007 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Weitere Informationen

Die Krankenkassenkontrollstelle steht für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.
Postgebäude, 1. Stock,
Telefon 071 466 83 64 ■



Baugesuch

Bauvorhaben
Anbau Geräteschopf

Bauherrschaft / Grundeigentümer

Arnold und Helene Rohner,
Bachweg 11, 8590 Romanshorn

Bauparzelle

Kastaudenstrasse 12
Parzelle 2371

Planaufgabe

vom 9. bis 28. März 2007, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

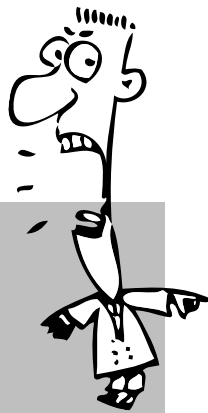
SEEBLICK Romanshorn
Ämtheliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Sparen Sie sich
den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Altpapiersammlung

Samstag, 17. März 2007

Beginn: **08.00 Uhr**

Verein: Kanuclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung oder andere Rückfragen bis Freitag, 16. März 2007, unter folgender Telefonnummer: 071 463 37 27

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN



Ihr Partner für gutes Hören

Bleiben Sie aktiv.

Das neue Hörsystem von Siemens
unterstützt Sie perfekt
bei all Ihren Aktivitäten.



SIEMENS

Mit etwas Glück gewinnen
Sie 1 Woche Aktivferien
im Südtirol. Besuchen Sie uns
bis zum 17. April 2007
und testen Sie das neue
Hörsystem Centra active.

Gratis Probetragen. Überzeugen Sie sich.

Beltone Hörberatung

Alleestr. 42, 8590 Romanshorn, Tel. 071 461 26 46
Öffnungszeiten: Dienstag 9 - 12h und 13.30 - 17h,
Donnerstag 13.30 - 17h

Integrationsstelle in Betrieb

Gemeindekanzlei

Die neue Integrationsverantwortliche, Frau Paula R. Silva, betreut seit dem 1. Februar 2007 die Integrationsstelle.

Nach der Einarbeitung stand die Bekanntmachung der Stelleninhaberin und des Angebotes bei den Romanshorer Behörden, verschiedenen Institutionen sowie bei den Ausländervereinigungen im Vordergrund. Als Integrationsverantwortliche ist Frau Paula R. Silva in der Gemeinde Romanshorn Anlauf- und Koordinationsstelle bei Fragen

rund um das Thema Integration. Zudem betreut sie verschiedenste Integrationsprojekte. Frau Paula R. Silva steht der Bevölkerung mit dem 20%-Pensum an zwei Nachmittagen pro Woche zur Verfügung: Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr.

*Integrationsstelle Romanshorn
Gemeindehaus, Parterre, Büro 3
Telefon 071 466 83 06, Fax 071 466 83 82
E-Mail paula.silva@romanshorn.ch ■*

Entwicklungen mitbestimmen

Markus Bösch

Menschen erfahren Unterstützung durch konkrete Projekte: In der katholischen Pfarrei wurde mit Suppentagen und Gottesdienst das neue Projekt in Peru vorgestellt.

Nachdenken über die Arbeit und die Menschenwürde: Am vergangenen Wochenende stand die Fastenopfer-Kampagne und das Projekt im Mittelpunkt der katholischen Pfarrei. In den Gottesdiensten stellte Franco Villa das neue Projekt vor: «Wir unterstützen in Peru die Organisation «Bildungsdienste el Agostino». Jugendliche erhalten eine Berufsausbildung und Arbeitsplätze in einem Armenviertel vor der Hauptstadt Lima. Gleichzeitig wird die Bevölkerung für nötige Umweltschutzmassnahmen sensibilisiert. Es ist ein Projekt, das direkt und nachhaltig Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten und ein

wenig Menschenwürde inmitten von Gewalt und Hoffnungslosigkeit eröffnet.»

Was wir tragen

Im Focus der gesamtschweizerischen Kampagne von «Fastenopfer – Brot für Alle» steht die menschenwürdige Arbeit. An den Suppentagen vom Samstagabend und Sonntagmittag wurde dies thematisiert: Mit Informationswänden und einem Film wurde auf die Herstellung von sozial- und umweltgerecht produzierten Kleidern aufmerksam gemacht. Unterdessen gebe es eine ganze Reihe von Anbietern und Grossverteilern, die ein grosses Sortiment von solchen Kleidern verkaufen, erklärte die Drittweltgruppe. Die Suppe wurde von der Männerkochgruppe Club 01 zubereitet und serviert von der Jugendgruppe «Tipi». ■



Bild: Markus Bösch

Mit Einsatz von vielen: Suppentag auf dem katholischen Kirchenhügel

Kultur & Freizeit

HC Romanshorn neu auf Rang 2

HCR, Lukas Raggenbass

Der HC Romanshorn gewinnt zuhause gegen Yellow Winterthur 2 mit 27:24 und steht zwei Runden vor Saisonende auf dem 2. Tabellenplatz.

Am kommenden Samstag wird es in St. Gallen gegen Fides 1 zu einem «Finalspiel» um diesen zu den Aufstiegsspielen berechtigenden zweiten Rang kommen. ■

20. Jahresversammlung

Gemeindebibliothek Romanshorn,
Monika Anthenien

Am 13. März 2007 findet um 19.30 Uhr die 20. Jahresversammlung der Gemeindebibliothek Romanshorn statt.

Um 20.15 Uhr, im Anschluss an die Versammlung, referiert der jüngste Romanshorer Ehrenbürger, Lehrer und Ortshistoriker Max Tobler, über «Die Bedeutung des Lesens früher und heute». Dazu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. ■

«Veronika, der Lenz ist da...»

Lake City Singers

So und ähnlich tönt es jeweils 4-stimmig am Dienstagabend ab 20.00 Uhr in der Aula des Reckholdersschulhauses. Dann proben die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ute Rendar neues Liedgut ein und feilen an schon Bekanntem. Dazu gehören «Top of the world», «Ich wollt, ich wär ein Huhn», «I have a dream» und weitere bekannte Songs. Haben Sie Freude am Singen, sind einer aufgestellten Gruppe nicht abgeneigt und wollten schon lange einmal in einem gemischten Chor mitmachen, dann sind Sie bei uns bestimmt richtig. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei oder nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Chorleiterin Ute Rendar, Telefon 071 460 02 46. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. ■

Kursangebot 2007 Sportschiessen 300 m

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn

Grundkurs

Für Jugendliche der Jahrgänge 1987 bis 1995. Kurs für Mädchen und Knaben, die keine Vorkenntnisse vom Schiesssport haben. Kurskosten Fr. 25.–.

Sa, 24. März, 13.00–16.00 Uhr, Theorie, RSA • Sa, 07. April, 13.45–16.00 Uhr, Einschiessen, RSA • Sa, 14. April und Sa, 28. April, 13.45–16.00 Uhr, Kurstag 1 und 2, RSA • Fr, 04. Mai, 18.15–20.00 Uhr, Bundesprogramm, Obligatorisch, RSA • Sa, 19. Mai und Sa, 26. Mai, 13.45–16.00 Uhr, Kurstag 3 und 4, RSA • Sa, 02. Juni, Feldschiessen, RSA • Sa, 16. Juni, Jungschützenwettschiessen, Zihlschlacht • Do, 21. Juni, Gewehrreinigung, RSA

Fortgeschrittene

Für Jugendliche der Jahrgänge 1987 bis 1995. Kurs für Mädchen und Knaben, die bereits einen Schiesskurs besucht haben. Kurskosten Fr. 50.–.

Sa, 24. März, 13.00–16.00 Uhr, RSA • Sa, 31. März, 09.30–11.30 Uhr, Eröffnungsschiessen, RSA • Mo, 09. April, 09.00–12.00 Uhr, Zopfschiessen, RSA • Sa, 07 und 14. April, 13.45–16.00 Uhr, RSA • Sa, 21. und 28. April, 09.30–11.30 Uhr, RSA • Mi, 02. Mai, 18.30–19.30 Uhr, RSA • Fr, 04. Mai, 18.15–20.00, Bundesprogramm, Obligatorisches, RSA • Mi, 16. Mai, 18.30–19.30 Uhr, RSA • Sa, 19. Mai, 13.45–16.00 Uhr, RSA • Mi, 23. Mai, RSA • Sa, 26. Mai, 13.45–16.00 Uhr, RSA • Sa, 02. Juni, Feldschiessen, RSA • Mi, 6. Juni, 18.30–19.30 Uhr, RSA • Sa, 09. Juni, Verbandswettschiessen, Buhwil • Mi, 13. Juni, 19.00–20.00 Uhr, RSA • Sa, 16. Juni, Jungschützenwettschiessen, Zihlschlacht • Mi, 20. Juni, RSA • Do, 21. Juni, Gewehrreinigung, RSA • Mi, 27. Juni, 19.00–20.00 Uhr, RSA • Fr–So, 6.–8. Juli, Eidg. Tessin • Mi, 08. Aug., 18.30–19.30 Uhr, RSA • Sa, 11. Aug., 13.00–17.00 Uhr, Kantonal Final, RSA • Mi, 15. Aug. • Mi, 22. Aug. • Mi, 29. Aug. • Mi, 05. Sept., 18.30–19.30 Uhr, RSA • So, 23. Sept., 9.00–14.00 Uhr, Endschiessen, RSA

Die Kurse werden von ausgebildeten Jungschützenleitern, Jugend & Sport-Leitern und SSV Trainern Gewehr geleitet. Über die Kursdauer sind alle Teilnehmer versichert. Die Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn stellt sämtliches Kursmaterial zur Verfügung. Anmeldung bis 14. März 2007 über das Internet oder schriftlich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Kurt Opikofer, Arbonerstr. 44, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 470 02 76, gerne zur Verfügung. ■

Kaufberatung digitale Kameras

Fotoclub, Peter Haldemann

Der Anlass findet Freitag, 9. März 2007 ab 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof statt.

An diesem Abend bieten wir allen, welche gerne eine digitale Kamera kaufen möchten, aber nicht so genau wissen, auf was sie achten sollen, Hilfestellung an. Es wird besprochen, welche digitale Kamera für welche Zwecke geeignet ist. Zudem werden Grösse, Auflösung der Kameras, Kosten, Zweck, Zubehör,

Objektiv, Monitor, Stromversorgung, Stabilisator und Weiteres besprochen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend beim Kauf der richtigen Digitalkamera beraten zu lassen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse. Wir bitten um Anmeldung bei Peter Haldemann per Telefon 071 636 22 16 oder e-Mail p_haldemann@bluewin.ch. ■

Strukturen erzählen Geschichten

Markus Bösch

Zum dritten Mal stellt der Güttinger Künstler Erich Rutishauser in der Gemeindebibliothek aus. An der Vernissage vom Samstag spielte der Romanshorne Willi Bänziger Eigenkompositionen auf dem Hackbrett.

Es sind die Farben seiner Kunstwerke, die die Gemeindebibliothek Romanshorn bis Ende März verschönern und dem Jubiläumsjahr einen besonderen Rahmen verleihen, wie es die Leiterin Karin Albrecht am vergangenen Samstag formulierte. Zahlreich waren seine Ausstellungen und seine Kunstwerke im öffentlichen Raum, seine Bedeutung hat mithin überregionales Ausmass angenommen.

Gedacht und entwickelt

Erich Rutishauser ist 1949 in Güttingen geboren und arbeitet dort seit 20 Jahren als freischaffender Künstler. Seine Werke stellen Farben und Formen in den Mittelpunkt. Sie betonen das verwendete Material – vor allem Holz – und lassen reizvolle Strukturkollagen entstehen. «Der entstehende Ausdruck ist aber nicht zufällig, sondern wird gedacht und entwickelt», sagt er. Und vor den Augen des Betrachters entstehen eigene, neue Geschichten. Damit schliesst sich der Kreis und die Form, denn damit erweitern sie all jene Geschichten, die in der Bibliothek tagtäglich und mit jedem Buch erzählt werden. ■



Bild: Markus Bösch

Musik und Kunst bereichern die Gemeindebibliothek im Jubiläumsjahr. Erich Rutishauser (hinten) und Willi Bänziger setzen künstlerische Akzente.

Hunde, Katzen, Federvieh und Co.

Annelies Meyer

Die Künstlerin Regula Diem präsentiert ihre Tierbilder auf Keramik in den Räumlichkeiten des Regionalen Pflegeheims Romanshorn. Bewohnerinnen und Bewohner sind begeistert und erfreuen sich an diesen fantastischen, filigranen Darstellungen. Eine gelungene Ausstellung, die Emotionen beim Betrachter auslösen.



Die leise Sprache der Regula Diem

Die in Salmsach wohnende Künstlerin malt schon seit dreissig Jahren auf Keramikplatten. Ihre Darstellungen sind vorwiegend in Schwarz/weiss gehalten, werden mit dem Pinsel und den Fingern aufgetragen und anschlies-

send bei 800 °C gebrannt. Eine Fertigkeit, die Regula Diem in den letzten Jahren immer weiter verfeinert hat und so die Betrachter anspricht. «Schau einmal hier, diese Katze sieht aus wie meine Susi, die ich damals hatte.» Oder: «Dieser Hund hier, der schaut mich an wie unser Chicco, der schon lange im Hundehimmel ist.» Spontane Äusserungen von Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern, die die Sprache von Regula Diem verstehen. Bei diesen Keramikbildern bedarf es keinerlei Erklärungen, sie sind da, wirken und berühren.

Gut besuchte Vernissage in der neu gestalteten Cafeteria

Am vergangenen Samstagabend fand die Vernissage zur Kunstausstellung in einem sehr gediegenen Ambiente statt. Viele Besucher kennt Regula Diem schon seit längerer Zeit und hat somit eine starke Fangemeinde. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner mit deren Angehörigen waren an diesem Abend anwesend. Der Musiker Leo Farner aus Wettswil am Albis umrahmte diese Feier mit dezenter Musik und Querflötenspiel, was sehr gut in diesen Rahmen der Vernissage passte.

Immer wieder durfte Regula Diem den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort stehen und auch hie und da einen roten Punkt auf ein Bild ankleben. Wirklich eine gelungene Präsentation. ■

Lottomatch

Feuerwehrverein Salmsach

Jedes Jahr im März findet der traditionelle Lottomatch des Feuerwehrvereins Salmsach statt.

Er ist fester Bestandteil des Vereinsjahres und wird als geselliger Abend sehr geschätzt.

Ein grosser Gabentisch wird jedes Jahr zusammengetragen, von Naturalpreisen, Gutscheinen, Früchtekörbe bis Elektrogeräten. Jedes Jahr winkt auch ein toller Hauptpreis... lassen Sie sich überraschen.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns am Samstag, 17. März 2007, Spielbeginn um 20.00 Uhr, im Restaurant Hirschen in Salmsach zu begrüßen.

Der Feuerwehrverein Salmsach besteht aus etwa 90 aktiven und ehemaligen Führlern/innen. Der Verein bezweckt die Förderung der Kameradschaft untereinander mit zahlreichen Ausflügen, und das Auftreten an diversen Anlässen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde zur Werbung für die Feuerwehr. ■

Aktiv auch im Exil

Museumsgesellschaft, Christoph Sutter

Noch für einige Zeit wird das «Kleine Museum am Hafen» im unfreiwilligen Exil leben müssen, ehe es dann neu gestaltet seine Tore im alten Zollhaus wieder öffnen kann. Vorläufig ist das gesamte Museumsgut in einer Zivilschutzanlage «zwischengelagert» Ungeduldig warten wir, bis uns im alten Zollhaus neue und moderne Präsentationsmöglichkeiten geboten werden. Jetzt schon aber wird in der Romanshorer Museumsgesellschaft die Zeit intensiv genutzt, um zu planen, zu sichten und zu registrieren. Die neuen Museumsräumlichkeiten sollen einmal nach neuesten Ausstellungskriterien gestaltet sein.

Da diesen Sommer aber noch kaum an eine Neueröffnung gedacht werden kann, hat sich die Museumsgesellschaft entschlossen, in der Öffentlichkeit trotzdem einmal präsent zu sein. Sie macht dies an ihrer Jahresversamm-

lung am **14. März** auf höchst originelle Weise: Sie kehrt in das leerstehende Zollgebäude zurück. Vorgängig der ordentlichen Jahresversammlung bietet sich der Bevölkerung **ab 18 Uhr** die Gelegenheit, das alte Zollhaus in halbstündigem Turnus zu besichtigen. In den bisherigen Museumsräumlichkeiten wird eine provisorische Bestuhlung **um 19.30 Uhr zur Jahresversammlung der Museumsgesellschaft** einladen. Dazu sind auch interessierte Gäste herzlich willkommen. Im Anschluss wird **Frau Dr. Bettina Hedinger**, kantonale Denkmalpflegerin (zuständig für unseren Oberthurgauer Raum) ein aktuelles Referat halten unter dem Thema **«Baukultur in Romanshorn: Inventare und Schutzmassnahmen»**. Bekanntlich steht das alte Zollhaus auch im Verzeichnis geschützter Objekte. Was bedeutet dies bei einer Sanierung?

Speziell für diesen Anlass hat unser **Ortshistoriker Max Tobler** eine kleine Ausstellung zusammengestellt, die aufzeigt, welche Objekte in Romanshorn schutzwürdig sind. Da wird dem Besucher bewusst gemacht, wie viele wertvolle Gebäude aus der Romanshorer Pionierzeit wir noch besitzen. Sicher entbrennt um einige Objekte eine rege Diskussion: Wie löst man den Zugang zur Post rollstuhlgängig? Muss man einfach zusehen, wie das Restaurant Volksgarten oder die alten Fischerhäuser an der untern Rislenstrasse langsam aber sicher verlottern? usw.

Ebenfalls zu sehen sind alte Ansichten vom Zollhaus und seiner Umgebung.

Wir freuen uns, wenn der improvisierte Anlass im alten Zollhaus von vielen Interessierten besucht wird. Bietet er doch die einmalige Gelegenheit, das alte Zollhaus vor seinem Umbau einmal gesehen zu haben. **Wir freuen uns auf Sie, am 14. März, ab 18 Uhr. ■**

Kuchen und viel Sonne zum Saisonstart

Minigolfclub, Urs Heeb

Eine Woche nach dem Romanshorne Halblenturnier wurde die Aussensaison traditionell am ersten Sonntag im März eröffnet. Musikalisch umrahmt konnten Thea Stoffel und Andreas Krobath die Wanderpreise der Wintermeisterschaft entgegennehmen.

Saisonöffnung 2007

Keine 80-cm-Schneesicht, sondern viel Sonnenschein und angenehme Temperaturen waren dieses Jahr die Verhältnisse, zu denen die Minigolfsaison 2007 in Romanshorn starten konnte. Nebst den Mitgliedern des Minigolfclubs Romanshorn, fanden auch viele Passanten und Publikumsspieler den Weg auf die Minigolfanlage. Darunter auch ein Vater mit drei Kindern, welche spontan den Anwesenden ein mehrstimmiges Jodellied vorsangen, das mit viel Applaus honoriert wurde. Alfons Caviezel führte die Rangverkündigung der Wintermeisterschaft durch und wünschte in seiner Funktion als Spielleiter den anwe-

senden Mitgliedern und Gästen eine gute und erfolgreiche Saison. Die Minigolfanlage ist ab sofort jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag bei schöner Witterung am Nachmittag geöffnet. Öffnungszeiten können dem Schaukasten bei der Anlage sowie der Homepage <http://romanshorn.minigolf.ch> entnommen werden.

Wintermeisterschaft 2006/07

Anlässlich der Saisonöffnung fand auch die Siegerehrung der vereinsinternen Wintermeisterschaft statt. Der Spielleiter Alfons Caviezel ehrte zunächst die Sieger aller Kategorien. Thea Stoffel und Andreas Krobath siegten beim Kegeln im Dezember. Das meiste Glück beim Würfeln respektive die besten Karten in der Hand hatten im Januar Elvira Krobath und Thea Stoffel. In der Minigolfhalle Sirnach zeigten Thea Stoffel, Elvira Krobath und Alfons Caviezel, dass sie das Minigolfen über den Winter noch nicht verlernt hatten. Zum

Schluss wurden die beiden Wintermeister geehrt. Thea Stoffel gewann in der Damenkategorie sowie in der Gesamtwertung mit drei ersten Plätzen. Gewinner der Herrenkategorie ist Andreas Krobath. Die beiden Sieger konnten von Elvira und Andreas Krobath gesponserte Wanderpokale in Empfang nehmen.

Auszug aus der Rangliste:

Damen: 1. Thea Stoffel, 2. Elvira Krobath, 3. Sabine Frei • Herren: 1. Andreas Krobath, 2. Ernst Brugger, 3. Erich Krobath ■



Gewinner der Wintermeisterschaft: Andreas Krobath und Thea Stoffel

Ziel schon fast erreicht

Sängerbund, Thomas Decurtins

Mit dem Lied «Thurgauergruss» eröffnete der Sängerbund kürzlich im Restaurant Landhaus Romanshorn, seine 87. Generalversammlung. Willkommensgrüsse richtete unser Präsident P. Stark an die fast vollzählig erschienenen Sängerkameraden. Ganz speziell begrüßte er den Ehrenpräsidenten, B. Bächler und Dirigent, R. Schädler. Wie gewohnt souverän wurden die statutarischen Geschäfte unter seiner Leitung abgewickelt.

Rückblick

Wie von der Mitgliedschaft gewünscht war das zurückliegende ein etwas ruhigeres Zwischenjahr. An ein paar eindrucklichen Höhepunkten fehlte es auch im 2006 nicht. In bester Erinnerung bleibt uns sicherlich die Teilnahme am regionalen Sängertag in Warth Weiningen, von wo wir mit der Bewertung sehr gut heimkehren konnten. Die Organisation der DV des Dachverbandes VEG konnte ebenfalls sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Eine grosse Herausforderung stellte sich uns, mit der Teilnahme am Betttagsgottesdienst in der katholischen Kirche, zusammen mit den beiden örtlichen Kirchenchören. Unter der Leitung von R. Lopar wurde dieser Anlass zu einem Höhepunkt, sowohl für die Gottesdienstbesucher, wie auch für die rund 100 Sänger/innen. Eine

grosse Ehre für uns bedeutete auch die Einladung der SBB Immobilienabteilung der SBB an einem Event in Zürich Enge, an deren Anlass wir uns mit einer Darbietung präsentieren durften. Eine Einladung in gleicher Funktion und Anlass in St. Gallen fürs 2007 liegt bereits vor. Mit der Beteiligung am Adventskonzert mit dem Musikverein zusammen, verabschiedete sich der Sängerbund erfolgreich vom Vereinsjahr 2006.

Programm 2007

Am Tag der Kranken singt der Sängerbund im regionalen Pflegeheim und in der Alterssiedlung Romanshorn. Die Teilnahme am Sängerfestival in Pfäffikon SZ soll Gradmesser für das Leistungsvermögen des Vereins sein. Eher kameradschaftlicher Art ist das Zusammenreffen mit Eisenbahnerchören in Winterthur. Die DV des Thurgauischen Gesangsverbandes findet in Romanshorn statt und wird vom Sängerbund organisiert. Unbeschwert und fröhlich darf es hingegen an unserer Vereinsreise ins Tessin zu- und hergehen. Das Engagement am Hubertusgottesdienst in der evangelischen Kirche soll das breite Spektrum der Tätigkeiten des Vereins ausdrücken. An gleicher Stelle findet zum Jahresabschluss das Adventskonzert mit dem Musikverein statt.

Ehrungen und Wahlen

F. Zeitz singt seit 30 Jahren im Sängerbund mit und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Zugleich bedeutet dies auch Mutation zum kantonalen Veteran. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Ehrenpräsident B. Bächler und Willi Häberlin ausgezeichnet. Auszeichnung für lückenlosen Besuch der 38 Proben erhielten die Mitglieder J. Fuster, R. Kern und Dirigent R. Schädler. Mit Dank des Präsidenten und ein Präsent wurden die aus dem Vorstand ausscheidenden Sänger gewürdigt. H. Lehmann /co Archivar, B. Ritz / Pfännrich und W. Häberlin / Revisor haben jahrelang zum Wohle des Vereins mitgewirkt. Bereitschaft im Vereinsvorstand mitzuhelfen, zeigten die Sänger M. Püntener, A. Popp und R. Gmünder und liessen sich an Stelle der Abtretenden in die vakanten Chargen wählen.

Ausblick

Zur Freude aller Sänger traten W. Löw und M. Saurer im 2006 im Sängerbund ein. Zwei Interessenten, die zurzeit bei uns schnuppern, lassen uns hoffen, dass das vom Präsident gesteckte Ziel, 40 Aktivmitglieder zu erreichen, in Sichtweite ist. Informationen über die Tätigkeiten des Vereins erhalten Sie auch auf der Homepage www.saengerbund-romanshorn.ch und unter Tel. 071 463 17 52. Das Vortragen des Lieds «Nimm die Stunden wie sie kommen» bedeutete Abschluss der GV und Wegleitung für den gemütlichen Teil und dem Alltag. ■

Gesundheit & Soziales**«Vo Fraue für Fraue»**

Frauen aus verschiedenen christlichen Gemeinden



Am Samstag, den **10. März 2007** decken wir für Sie den Tisch und laden Sie herzlich zum Frühstück **«Vo Fraue für Fraue»** ein – von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Begegnungszentrum

«Im Rebgarten» der Chrischona-Gemeinde in Romanshorn.

Die Referentin Frau Cornelia Busenhardt-Hofer, aus Schaffhausen, ist verheiratet, dreifache Mutter, dipl. Unternehmerin und Seelsorgerin. Sie spricht zum Thema **«Im Sturm ste-**

hen ohne unterzugehen». Wir werden im Laufe unseres Lebens nicht gefragt, welchen Lebenstürmen wir uns stellen wollen! Fühlen Sie sich zeitweise vom Schicksal überfordert? Cornelia Busenhardt spricht über ihre Erfahrungen und über das Fundament, das es uns möglich macht, auch im Sturm fest zu stehen.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung unter Telefon 071 477 11 17, Ruth Stauffer oder per Mail an rs@web2web.ch entgegen. Für Kleinkinder wird ein Kinderhort angeboten.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Morgen mit Ihnen. ■

21 Goldmedaillen für Romanshorner Jugendliche

Elternforum pro juventute, Sybille Hug



21 Jugendliche aus Romanshorn haben es geschafft, 3 Jahre ohne Suchtmittel auszukommen. Das dies nicht selbstverständlich ist, hat Dr. med. Jürg Barben, Lungenspezialist am Kinderspital St.Gallen, in einem eindrücklichen Referat aufgezeigt. In der Schweiz rauchen rund 2 Mio. Menschen. Die gute Nachricht: nur 15 % der Jugendlichen haben gemäss SFA-Umfrage 2006 angegeben, regelmässig zu rauchen. 85 % der Jugendlichen rauchen also nicht! In der Schweiz sterben rund 700 Menschen pro Monat an den Folgen des Tabakrauches und das Durchschnittsalter eines Rauchers beträgt im Schnitt 10 Jahre weniger als beim Nichtraucher. Bei einem Konsum von rund 20 Zigaretten pro Tag, bezahlt ein Nikotinsüchtiger in seiner Raucherkarriere rund Fr. 100'000.– für seine Sucht. Die einzigen, die davon profitieren, ist die Tabakindustrie. Die

AHV erhält pro Jahr zwar rund 1,7 Milliarden Franken Steuern aus dem Tabakverkauf. Die Gesamtkosten infolge Raucherkrankheiten kosten aber den Staat und die Gemeinschaft mit rund 5 Milliarden Franken bedeutend mehr. Also keine Rede davon, dass die Raucher unsere AHV finanzieren.

Um die Suchtmittel unter die Leute zu bringen, investierte die Schweizer Tabakindustrie alleine im Jahr 2001 65 Millionen Franken in die Werbung. Im gleichen Jahr haben die Schweizer Tabakfabrikanten durch die 700 Millionen verkauften Zigarettenpäcklein rund 2 Milliarden Franken eingenommen. Gemäss dem Referenten liegt auf der Hand, dass die Tabaklobby alles daran setzt, ihre Konsumenten so früh als möglich süchtig zu machen. So sollen sie auch nicht davon zurückschrecken, mit sehr hohen Geldbeträgen Meinungsmacher zu beeinflussen, damit der politische Druck, um endlich einen wirklichen Jugendschutz durchzusetzen, noch möglichst lange herausgezögert werden kann. Gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und Lebensfreude und keine staatlichen Auflagen heissen die viel gepriesenen Zauberworte der Tabak-Lobbyisten. Alles Lug und Trug. Es stinkt zum Himmel. ■

GV Vitaswiss

Vitaswiss, Heidi Knechtle

Einladung zur 102. Generalversammlung von Vitaswiss Sektion Romanshorn.

Mittwoch, 14. März um 19.30 Uhr in der Jugendherberge im Mehrzweckgebäude an der Gottfried-Kellerstrasse 6, Romanshorn. Mit Imbiss. ■

OrtsvertreterIn für Romanshorn gesucht

Pro Senectute

Pro Senectute Thurgau sucht in den Gemeinden den Kontakt zur älteren Bevölkerung über die Ortsvertretungen.

Die Ortsvertretung ist die Ansprechperson für ältere Menschen. Sie engagiert sich für deren Bedürfnisse und vermittelt Rat suchenden Personen den Kontakt zur zuständigen Beratungsstelle.

Weitere wichtige Aufgaben

- Zusammenarbeit zwischen Pro Senectute und den in der Altersarbeit tätigen Institutionen in ihrer Gemeinde
- Geburtstagsbesuche
- Organisation und Durchführung der Herbstsammlung

Ihr Anforderungsprofil

- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- gutes Beziehungsnetz innerhalb der Gemeinde
- Verschwiegenheit

Sie werden durch unsere Regionalvertretung in die neue Aufgabe eingeführt, unterstützt und begleitet. Ihre Aufgabe erledigen Sie ehrenamtlich.

Sie erhalten eine kleine Entschädigung. Zusätzlich bietet die Pro Senectute Thurgau Möglichkeiten zur freiwilligen persönlichen Weiterbildung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Regionalvertretung Pro Senectute TG
Ruth Renz-Rieder, Moosburg, 8594 Güttingen, Telefon 071 690 07 30 ■

Knöpflihöck

Spielgruppe

Treffpunkt für Eltern mit Kindern. Zum Plaudern, Spielen, Freunde und Freundinnen treffen, Zvieri essen, Sörgeli und Alltagsfreuden austauschen...

Leitung

Monika Diethelm, 071 463 68 01
Jeannette Bertolaso, 071 463 14 64

Zeit und Ort

15.00 bis 17.00 Uhr im Spielgruppenlokal
Jeweils mittwochs
18. April 07, 09. Mai 07, 20. Juni 07

Kosten

Fr. 5.–/Familie,
inkl. z'4i ■

Veränderungen im Samariterverein

Markus Bösch

An 16 Anlässen leistete der Romanshorner Samariterverein Postdienst, an 16 Kursen bildeten sich 165 Teilnehmer weiter. Für ihr 30-jähriges Engagement im Verein wurde Zita Clematide zum Ehrenmitglied ernannt.

Er ist schlicht und einfach überlebensnotwendig, der örtliche Samariterverein: Einmal mehr konnte Käthi Buchmann auf ein vielfältiges Jahr zurückblicken.

«Es sind zwar nur 27 aktive Mitglieder, doch ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass wir in der Öffentlichkeit so vieles abdecken können», sagte sie an der Jahresversammlung.

Der durchschnittliche Besuch der Übungen habe sich auf 72 Prozent gesteigert, drei Samariter hätten 12 Übungen absolviert. Dieses Wissen und Handeln um die Erste Hilfe habe Mann und Frau an 16 Anlässen während 432 Arbeitsstunden anwenden können. Immerhin 295 «Patienten» hätten von diesen Einsätzen profitieren können.

Ehrenmitglied

Bei den angebotenen Kursen bildeten die acht Nothilfekurse mit insgesamt 93 Teilnehmern den Mittelpunkt, für die acht weiteren Kurse (CPR, Notfälle Kleinkinder, firmeninterne Weiterbildungen) liessen sich 72 Frauen und Männer begeistern.

Bei den jungen Samaritern, den Helpis, seien die Veränderungen spürbarer, sei ein stetiger Wechsel feststellbar. Immerhin 19 Kinder und Jugendliche hätten die für sie konzipierten Übungen und Ausbildungsteile besucht, freute sich Käthi Buchmann, die auf

Ende Jahr als Kursleiterin zurücktreten will. Neben dem Postdienst berichtete Tanya Bauer vom Blutspenden, dem immerhin 222 Spendewillige Folge geleistet hatten. «Das ist ein wichtiger Beitrag für den Dienst am Mitmenschen.»

Zusammen 80 Jahre engagieren sie sich im Samariterverein, Anita Pizzolotto (10 Jahre), Rita Gasser und Käthi Buchmann (20 Jahre): Für ihren dreissigjährigen Einsatz wurde Zita Clematide zum Ehrenmitglied ernannt. ■



Unzählige Übungen, ebenso viele Posten- und Blutspende-Stunden hat sie geleistet: Zita Clematide wurde zum Ehrenmitglied ernannt. (Bild: pd)

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salmsach, Telefon 071 463 41 68, Fax 071 463 41 67, peter_bachofner@bluewin.ch

Lakeside English Centre – Englisch- und Swahili-Unterricht. Bloss keine Hemmungen! www.talk-english.ch, Hafenstrasse 48, Romanshorn, Telefon 071 460 08 20.

Zu vermieten

In **Romanshorn** Nähe Bahnhof, See, Schule und Park, an ruhiger Lage: schöne, neu renovierte **4½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Geschirrspüler, Laminatböden, Miete Fr. 1150.– exkl. NK. Bezug nach Vereinbarung. Telefon 071 411 44 11.

Einzimmer-Studio mit Balkon, Mietzins inkl. NK Fr. 400.–. Telefon Geschäftszeit 071 463 19 26, Fax 071 463 58 73.

Per sofort eine Garage. Monatlich Fr. 100.–, alte Schulstrasse 15, 8590 Romanshorn. Kontakt: Frau U. Brupacher, Telefon 044 392 09 08 (Beantworter).

Zu verkaufen

In **Salmsach** heimeliges **6½-Zimmer-DEFH.** Baujahr 1996, neuwertig, ruhige Lage, Wohnen 35 m² mit Schwedenofen, Küche mit Essecke, BD/WC, DU/WC, Wintergarten 18 m², Keller/Hobbyraum 34 m², Gartencheminée, Car-Port, Abstellplatz, Gerätehaus, NWF 178 m², Parz. 343 m², uR 843 m³. **Telefon 071 460 02 45.**

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

SEEBLICK
Ärztliche Publikationen der Genesenden Romanen

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Marktplatz

Arboner Frühlingsausstellung mit Jahrmarkt

Vom Freitag, 30. März bis Sonntag, 1. April findet die 22. Arboner Frühlingsmesse mit über 65 Ausstellern statt. Ergänzt wird die Ausstellung mit dem Jahrmarkt, der neu beim Schwimmbad aufgestellt wird und am Samstag und Sonntag in Betrieb ist. Als Hauptsponsor konnte die AFG Holding AG gewonnen werden. Tübach präsentiert sich als Gastgemeinde.

Interessanter Branchenmix

Die Besucher finden im Seeparksaal und im Zelt die Bereiche Freizeit/Fitness/Gesundheit, Dienstleistungen, Bau- u. Baunebenwerke, Mode und Auto.

Die Garagisten zeigen die neusten Modelle von 17 verschiedenen Marken. Mit diesem Mix sind die Ausstellungsmacher überzeugt,

den Besuchern eine attraktive Publikumsmesse mit einer breiten Themenvielfalt anbieten zu können. Mit der Einbindung vom Jahrmarkt soll auch die Besucherzahl gesteigert werden. Für die Festwirtschaft ist die bewährte Holzmaskenzunft Arbon zuständig.

Gleiche Öffnungszeiten

Die Messe ist am Freitag von 17 bis 21 Uhr geöffnet.
Am Samstag von 13 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr.
Der Eintritt an die Messe ist weiterhin gratis.

Infos finden Sie unter
www.fruehlingsmesse-arbon.ch ■

«Autos erleben, fahren, vergleichen»

Autolive Amriswil

Am Samstag und Sonntag, 17. /18. März 2007 zeigen die Garagisten Neuheiten von 15 Automarken. Von 10.00 bis 18.00 Uhr stehen an beiden Tagen die Türen der Amriswiler Fachgaragen für die Besucher offen. Im Halbstunden-Takt fährt der Original-London-Bus gratis von Garage zu Garage.



Der KIA cee'd einer der Neuheiten am Autolive Amriswil.

Das Autolive wird bereits zum achten Mal durchgeführt. Der Erfolg dieser grössten Autoshow im Oberthurgau ist sicher die Markenvielfalt und die Präsentation von Autoneuheiten. Das Verhalten der Autokäufer

hat sich in den letzten Jahren stark geändert. In der heutigen Angebotsvielfalt investiert der Käufer eine Vielzahl von Stunden für den Autokauf. Er recherchiert im Internet, stellt seinen Wunschwagen zusammen und kauft erst dann in der Garage.

Die entscheidenden Weichen zum Autokauf werden jedoch an einer markenübergreifenden Autoshow gestellt, wo die Fahrzeuge untereinander verglichen werden können. Die Amriswiler Garagen beweisen es auch in diesem Jahr wieder mit dem gemeinsamen Autolive.

Am Autolive Amriswil beteiligen sich folgende Fachgaragen: Centralgarage AG (VW-Audi), Automobile Diethelm AG (Mercedes-Benz), Garage Lindemann AG (KIA), Metropol-Garage AG (Opel), Garage Peyer AG (Fiat-/Alfa Romeo), Garage Schnellmann AG (Peugeot), Steat Auto AG (Seat), Garage Roth AG (BMW), Garage Ch. Wüest GmbH (Toyota) und Garage Hofer AG (Renault, Dodge, Chrysler, Jeep). ■



Freitag, 9. März: 16.15 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 10. März: 11.00 Uhr, Suppentag im Gemeindehaus. Ab 12.45 Uhr erzählt uns Herr Casura von Heks-Projekten, die von der Kirchgemeinde unterstützt werden. Kuchen-spenden werden gerne entgegen genommen.

Sonntag, 11. März: 9.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach, Pfr. Harald Greve, Predigttext: Lukas 9, 57–62. Anschliessend Kirchenkaffee. 10.15 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst aller christlichen Kirchen in der katholischen Kirche. Kinderprogramm. Anschliessend Apéro im Pfarreisaal. Kein Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Fahrdienst D. Züllig, Telefon 071 461 32 59.

Montag, 12. März: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst Alte Kirche.

Ulf Blanck bei RavensBuch

Ulf Blanck, einer der Autoren der berühmten «Drei ??? Kids», kommt zur Lesung zu RavensBuch. Mehr noch: Er überrascht seine Zuhörer ab etwa acht Jahren ausserdem mit einem Mitmach-Detektivabenteuer. Am Freitag, den 9. März ist er um 18 Uhr zu Gast in Ravensburg, am Samstag, den 10. März um 15 Uhr in Friedrichshafen. ■

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35,
8590 Romanshorn 1, Telefon 071 466 70 50,
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

RAIFFEISEN

Willkommen bei Ihrer Anlagebank!

Romanshorner Agenda

9. März bis 16. März 2007

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage)
Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3
- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse.....

Freitag, 09. März

- Kino Biblos für 5.- + 6.-Klässler/innen, Kath. Kirchgemeinde, 18.15 Uhr, Jugendraum/Kaplanei.....
- Generalversammlung Vogel- und Naturschutz Romanshorn u.U., 19.30 Uhr Hotel Bodan Seeblicksaal
- Kaufberatung digitale Kameras, Fotoclub Romanshorn, ab 19.30 Uhr Café Passage im Konsumhof.....
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Bergliturnhalle Salmsach.....
- Generalversammlung Kanuclub Romanshorn.....

Samstag, 10. März

- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 07.00–16.00 Uhr beim Roldag-Silo.....
- Frauenzorg, 08.30 Uhr, Zentrum Rebgarten.....
- Suppentag, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn, 11.00–13.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus....

- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 13.30 Uhr, Bergliturnhalle Salmsach.....
- Chrabelfür für die Kleinen in Begleitung, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Alte Kirche.....
- Gottesdienst mit Kirchenchor, anschl. Generalversammlung Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, Pfarrkirche.....
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Bergliturnhalle Salmsach.....

Sonntag, 11. März

- Eidg. Abstimmungstermin.....
- 1. Wahlgang Gemeinderat.....
- Urnenabstimmung der Primarschulgemeinde Romanshorn: Kreditbegehren Sanierung Alte Turnhalle, Kreditbegehren Neubau Aula/Umbau altes Feuerwehrdepots.....
- Gemeinsamer Gottesdienst von 5 Landes- und Freikirchen mit Band St. Johannes, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche.....
- Pfadi Wölfler Fussballturnier, Pfady Olymp Romanshorn.....
- Lesung und Musik mit Dr. Urs Eigenmann über sein Buch «Marias verbrannter Prophet», Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche.....

Dienstag, 13. März

- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO.....
- 20. Jahresversammlung Gemeindebibliothek, 19.30 Uhr, anschliessend öffentliches Referat von Max Tobler um 20.15 Uhr.....
- Türschmuck für den Frühling, 1 Abend à 2 Std., Daniela's Hobby-Boutique, 20.00 Uhr
Anmeldung bis 3. März.....

Mittwoch, 14. März

- Wanderung Männerturnverein (Senioren), evtl. am 21. März.....

- Infoveranstaltung, AEB Academia Euregio Bodensee, 19.00 Uhr, Hafenstrasse 62, Romanshorn.....
- Kinderbasteln, Gipsfiguren bemalen für Osterbaum, Daniela's Hobby-Boutique, 13.30–15.30 Uhr, Anmeldung bis 10. März.....

Donnerstag, 15. März

- Präsentationen Maturaarbeiten, ab 19.00 Uhr, Kantonsschule Romanshorn.....
- Gottesdienst mit Frauengemeinschaft anschl. Treff, Kath. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr, Alte Kirche.....

Freitag, 16. März

- Gesundheitstraining bei Krebs, 18.00 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- Generalversammlung, Pflanzerverein Romanshorn, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Romanshorn.....
- Unterhaltung der turnenden Vereine Romanshorn, 20.00 Uhr, Bodansaal.....
- «Tsotsi» – erlangt emotionale Wärme und durchbricht das Elend des Ghettos – Oscar 2006 als bester ausländischer Film, Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr, Film um 20.15 Uhr, Kino Modern Romanshorn.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Frühlingsahnen

Adolf Fischer

Soll der Frühling dich beglücken, öffne ihm dein Herz und Ohr,
und dann fühlst du mit Entzücken, wie herrlich tönt der Vögel Chor.

Einen Blick aus deiner Kammer und du siehst die erste Blüte,
so vergiss doch deinen Jammer, denk einmal an Gottes Güte,
der alles aus dem Nichts erschuf, um zu erheitern dein Gemüte.

Erstes scheues Schneeglöcklein, kündest schon ein leises Ahnen
mit dem weissen Tanzröcklein uns an Fröhlichkeit zu mahnen.

Neben dir das Gänseblümchen weit verstreut im grünen Grund,
heben zaghaft ihre Köpfchen und geben keck ihr Dasein kund.

Schlüsselblumen in den Hecken, goldig gelb und ohne Zahl,
hoch die Köpfchen auf dem Stecken leuchten frisch im Sonnenstrahl.

Blaues Veilchen du verrätst dich nur mit deinem süssen Duft
ganz versteckt im Wiesendickicht freust du dich der Frühlingsluft.

Alle Viere wissen nicht, dass sie eitel Freud verbreiten
und im goldnen Frühlingslicht beglücken im Vorüberschreiten. ■

Der Rabe

Adolf Fischer

Der Rabe ist der Wintergast
auf jedem Wiesenzelgen,
mit seinem rab-rab
tut er sich zu Dutzenden anmelden.
Er hackt die harten Nüsse auf
und lässt sich nicht dran stören,
lässt immer wieder übers Land
sein lautes rab-rab hören.
Im Wintersturme schwebt er frei
mit seinesgleichen hin, und denkt sich
in den Lüften sei das Leben erst recht schön.
Doch bald bedeckt der Schnee das Land,
die Zeit für ihn wird schwer,
der Rabe in seinem schwarzen Gewand,
er hat den Magen leer.
Kein Wurm, kein Schneeklein findet sich,
ist alles wie erstorben, der weisse Schnee
hat ihm sein ganzes Glück verdorben. ■